

Neuzugang Kozuki begeistert beim ersten Training der Löwen

Soichiro Kozuki, der neue japanische Mittelfeldspieler, nahm am 04. September 2024 erstmals am Training von 1860 München teil.

Soichiro Kozuki, der neueste Zugang des TSV 1860 München, hat am Dienstagmorgen sein erstes Training mit dem Team absolviert. Der japanische Mittelfeldspieler war glücklich, nach dem erfolgreichen 2:1-Sieg gegen den FC Memmingen am vorherigen Tag auf den Platz zurückzukehren. Bei Kozukis Debüttraining waren lediglich die Spieler anwesend, die im Spiel gegen Memmingen wenig oder gar nicht zum Einsatz kamen, während der Rest der Mannschaft im Kraftraum schwitzte.

Der TSV 1860 München hat in dieser Saison große Veränderungen durchgemacht und der 22-jährige Kozuki soll nun frischen Wind ins Team bringen. Die Fans hoffen, dass der talentierte Neuzugang schnell seine Integration in die Mannschaft findet. Trainer Argirios Giannikis ist unter Druck, da der Verein in der 3. Liga dringend Punkte sammeln muss. Nach dem Sieg gegen Ingolstadt steht der nächste wichtige Einsatz in der Toto-Pokalrunde an.

Der Druck auf Argirios Giannikis

Pünktlich zum Training stand die Frage im Raum, ob Giannikis, nach dem ersten Sieg der Saison, erneut seine Startelf umstellen wird. Gegen den FC Memmingen wird ein erhöhtes Maß an Rotation erwartet, denn das Spiel findet nur drei Tage nach dem Triumph gegen Ingolstadt statt. Die Fans und

Analysten spekulieren über die mögliche Aufstellung, in der erfahrene Spieler wie Marco Hiller und das junge Talent Raphael Ott wieder Schlüsselrollen einnehmen könnten.

Giannikis hat bereits klargestellt, dass er auf Erfahrung setzen möchte, um in den kommenden Spielen konkurrenzfähig zu bleiben. Dies bedeutet, dass einige Nachwuchsspieler wie Tim Kloss vorerst auf der Bank Platz nehmen müssen, während er sich darauf konzentriert, ein ausgewogenes und leistungsstarkes Team aufzustellen. Es ist ein ständiges Ringen zwischen der Förderung junger Talente und der Umsetzung strategischer Entscheidungen, um die nötigen Punkte zu sammeln.

Die Aufstellung des TSV 1860 München gegen den FC Memmingen könnte wie folgt aussehen: Hiller – Reich, Verlaat, Reinthaler, Bähr – Kloss, Frey, Ott, Deniz, Guttau – Hobsch. Diese Veränderungen sind entscheidend, denn das Team braucht frische Impulse, insbesondere nach einer Reihe von verletzungsbedingten Ausfällen wie bei Morris Schröter und Tim Danhof.

Vertragssituation von Raphael Ott

Ein weiteres Thema, das die Gemüter erhitzt, ist die Zukunft von Raphael Ott. Der 18-jährige Offensivspieler hat in der U19-Bundesliga einen soliden Eindruck hinterlassen und die Verantwortlichen des TSV 1860 München haben bereits Gespräche zur Vertragsverlängerung angekündigt. Der Sport-Geschäftsführer Christian Werner hat betont, dass man verhindern möchte, weiterhin Talente ablösefrei zu verlieren. Der Fall von Marius Wörl, der nach einer starken Saison zu einem finanziell stärkeren Klub wechselte, stellt für den Verein eine Warnung dar.

Ott selbst hat kürzlich seine Chance im Profiteam genutzt und einen beeindruckenden Fallrückzieher erzielt, der kurzzeitig Hoffnung auf einen Wendepunkt im Spiel gegen die Viktoria Köln weckte. Die Verantwortlichen sind fest entschlossen, die junge

Talente in ihren Reihen zu behalten und sicherzustellen, dass sie langfristig für den Verein spielen.

Inmitten all dieser Entwicklungen wird die bevorstehende Partie gegen den FC Ingolstadt zum entscheidenden Test für Giannikis und sein Team. Alle Augen werden darauf gerichtet sein, wie das Team auf den Platz tritt und ob Kozuki, der erste Neuzugang, sich schnell an die Spielweise gewöhnen kann. Trotz der Herausforderungen ist der Verein optimistisch, dass die Kombination aus Erfahrung und Talente einen entscheidenden Beitrag zur Rückkehr zu Erfolg und Motivation leisten wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de